



Innenministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

06.05.2009

Präsidentin des
Landtags Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Seite 1 von 2

Telefon 0211 871-3222

3225

Telefax 0211 871-3231

**Warum war die Polizei nicht ausreichend auf den Überfall von
300 Neonazis bei der Dortmunder 1. Mai-Kundgebung vorbereitet?**

Mündliche Anfrage 299 der Abgeordneten Monika Düker, Bündnis
90/Die Grünen; Drucksache 14/9090

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

namens der Landesregierung gebe ich folgende Antwort auf die Mündliche Anfrage Nr. 299 zu Protokoll:

Das Polizeipräsidium Dortmund war auf den Einsatz im Zusammenhang mit der Versammlung des DGB am 01.05.2009 in Dortmund umfassend vorbereitet. Hinweise auf Störungen in Dortmund lagen nicht vor - auch nicht im Internet. In seine Bewertungen hat der PP Dortmund - wie in solchen Fällen üblich - auch weitere Erkenntnisse einbezogen, zum Beispiel Mitteilungen durch den Veranstalter.

Sämtliche Erkenntnisse der Sicherheitsbehörden lagen dem PP vor. So war ihm natürlich auch bekannt, dass die rechtsextreme Szene nach dem bestandkräftigen Verbot der Versammlung in Hannover beabsichtigte, demonstrative Aktionen in anderen Städten durchzuführen. Beispielfhaft zitiere ich aus dem Internetaufruf der rechten Szene:

„Bleibt am 1. Mai nicht zu Hause! Besucht die anderen angemeldeten Demonstrationen oder reagiert mit kreativen Aktionen flexi-

Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01

Telefax 0211 871-3355

poststelle@im.nrw.de

www.im.nrw.de



Der Minister

bel! Informiert Euch über die internen Quellen! Arbeiterkampftag
ist überall!“

Seite 2 von 2

Dazu lagen Erkenntnisse vor, wonach die Teilnahme an Versammlungen der rechten Szene in Mainz oder Siegen geplant sei. Die in Siegen angemeldete Versammlung sollte als Ersatzveranstaltung für die in Hannover verbotene Demonstration genutzt werden.

Der Dortmunder Polizei waren Aufrufe der rechten Szene bekannt, wonach man am Morgen des 01.05.2009 in Richtung Dortmund fahren wollte, um letztlich von dort mit Bus und Bahn nach Siegen zu gelangen. Dies deckte sich mit den Erkenntnissen aller Sicherheitsbehörden. Der Einsatz wird selbstverständlich nachbereitet. Über das Ergebnis werden wir im Innenausschuss berichten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ingo-Wolf'.

(Dr. Ingo-Wolf MdL)